

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Neustadtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Albin Thiem in Kottluff entgegen-
genommen und pro 1/2spaltige Zeile mit 15 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Ausnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Bezugspreise müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden. **Verantwortlicher Amt Siegmars 244.**

№ 36

Sonnabend, den 9. September

1916

Bezug von Torfstreu.

Es ist jetzt die Möglichkeit vorhanden, verhältnismäßig viel Torfstreu für Sachsen zu beziehen, und die Landesfüttermittelleitung hält es dringlich für geraten, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Die Strohernte ist zwar in diesem Jahre außerordentlich groß gewesen, es läßt sich aber heute noch nicht übersehen, inwieweit das Stroh bei dem großen Mangel an sonstigen Füttermitteln zu Futterzwecken wird in Anspruch genommen werden müssen, insbesondere ist noch nicht bekannt, wie groß der Bedarf des Heeres an Stroh ist. Die Landwirte und insbesondere die gewerblichen Pferdehalter werden deshalb gut tun, sich von vornherein darauf einzurichten, Stroh möglichst wenig zu Streuzwecken zu verbrauchen. Sie werden vielmehr darauf bedacht sein müssen, soweit das Stroh nicht zur Bindung des Stallbärgers notwendig ist, sich mit anderen Streumitteln einzudecken. Ob sich im Winter die Gelegenheit bietet, größere Posten Torfstreu zu beziehen, steht nicht fest, aber es ist nicht ausgeschlossen, daß diejenigen Viehhalter, welche sich jetzt die Gelegenheit, Torfstreu zu beziehen, entgehen lassen, dieses Veräumnis später bereuen werden.
Die Landwirte und gewerblichen Pferdehalter werden hieron in Kenntnis gesetzt.
Bestellungen über Lieferungen von Torfstreu sind sofort und spätestens
bis 11. September 1916 mittags
im Gemeindeamt abzugeben.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 8. September 1916.
Die Gemeindeverordnungen.

Reichenbrand — Futtermittel für Kaninchen.

Futtermittelabgabe für Kaninchen erfolgt morgen Sonntag, den 10. September, vormittags bei Herrn Paul Auriach, Hardtstraße 18.
Änderungen und Neuanmeldungen sind dem Futtermittelverteiler mitzuteilen. Unrichtige Angaben über den Tierbestand oder Nichtmeldung von Änderungen werden mit Entziehung der Futtermittelkarte bestraft. **Alele und Trockenchnitzel** werden nach Stückzahl der Tiere verteilt wie folgt:
1—3 Stück erhalten 1/2 Pfund Alele
4—6 „ „ „ 1 „ „ „ usw.
Trockenchnitzel daselbst.
Der Preis für Alele beträgt 10 Pf., für Trockenchnitzel 20 Pf. pr. Pfund.
Große Losen sind mitzubringen.
Reichenbrand, den 9. September 1916. Der Gemeindeverordnungsamt.

Gemeindeeinkommensteuer.

Die Frist zur Bezahlung des 3. Termins Gemeindeeinkommensteuer 1916 ist abgelaufen. Rückständige wollen den fällig gewordenen Termin nunmehr sofort an unsere Steuerkasse abführen.
Siegmars, 31. August 1916. Der Gemeindeverordnungsamt.

Gänse-Verteilung.

Die Besteller von Gänsen, jedoch nur solche, die noch keine Gänse und Enten haben, werden ersucht,
Sonnabend, den 9. September 1916, abends pünktlich 8 Uhr
im Gasthaus „Goldner Löwe“
zu einer Aussprache und Verteilung sich einzufinden. Wer nicht erscheint, oder vertreten ist, kann nicht berücksichtigt werden.
Der Gemeindeverordnungsamt zu Rabenstein, am 8. September 1916.

Berichte

über Sitzungen des Gemeinderates zu Kottluff.

Sitzung vom 18. April 1916.

Vorsitzender: Gem.-Vorst. Geißler. Anwesend: 11 Mitglieder.
1. Der Haushaltplan auf das Jahr 1916 wird aufgestellt und ergibt einen Gesamt-Fehlbetrag von 35102 M. 45 P.
2. An Gemeindeeinkommen sollen im Jahre 1916 der Normalsteuersatz mit 50 % Zuschlag und die Grundsteuer mit 10 Pf. zur Erhebung kommen.

Sitzung vom 23. Mai 1916.

Vorsitzender: Gem.-Vorst. Geißler. Anwesend: 11 Mitglieder.
1. Der Vorst. teilt mit, daß das Gemeindeglied Landsturmann Max Berthel am 15. März 1916 in der Champagne in Frankreich gefallen ist. Hierauf nimmt man Kenntnis: a) von zwei amtsb. Verfügungen, Heranziehung der bisher als unabkömmlich anerkannten Zivilbeamten zum Heeresdienst betr.; b) von dem Fabrikantenbaugesuch der Fa. Schmitz und Conrad-Werke, Chemnitz-Kottluff; c) von einer amtsb. Verfügung, Gewährung von Darlehen aus dem gewerblich. Genossenschaftsfonds betr.; d) von einer Ministerialverordnung, Verminderung des Hundesteuerbetrags und Erhöhung der Hundsteuer betr.; e) von dem Dankschreiben des Unteroffz. d. R. Walter Hoffmann für die ihm anlässlich der Verleihung des „Eisernen Kreuzes“ übermittelte Liebesgabe; f) von der vorübergehenden Beurlaubung des Hilfschugmannes Schneider; g) von dem Dankschreiben des Schreiberehrlichen Schulze für die Erhöhung seiner Entschädigung; h) von einer Ministerialverordnung, Erläuterungen zum Verlesungsgesetz für Angestellte betr.; i) von der Entlassung des Schreibers Weichert insoweit anderwärts erlangter Anstellung; k) von der Erklärung des in Frage kommenden Händlers wegen des Ausbleibens der Kasse-Sendung; l) von der Teilnahme des Vorsitzenden an dem Gemeindevertretertag am 28. April 1916 in Dresden.
2. Die Einstellung einer Ersatzkraft für den abgewanderten Schreiber Weichert wird abgelehnt.
3. Dem Beamtenwärter Arnold wird eine Gehaltszulage bewilligt.
4. Punkt eignet sich nicht zur Veröffentlichung.
5. Dem Fürsorgeverein für Taubstumme im Königreich Sachsen wird ein Beitrag bewilligt.
6. Die Liste zur Verteilung von Holz an bedürftige Einwohner wird aufgestellt.
7. Die Rückkosten für eine Einwohnerin in der König-Friedrich-August-Erholungsstätte werden auf den Fonds für gemeinnützige Zwecke übernommen.
8. In Lebensmittel-Angelegenheiten werden sachdienliche Beschlüsse gefaßt.
9. Die Kastanienstraße mit dem anschließenden Fußwege der Waldenburger Straße wird in eigene Unterhaltung der Gemeinde übernommen. Die von einem Sachverständigen geprüfte Baurechnung wird anerkannt.
10. Die Verfüllung des Straßengrabens vor dem Grundstück des Albin Thiem soll nach einem Vorschlag des Bauausschusses zur Ausführung gebracht werden.
11. Der eiserne Steg nach dem bisherigen Fußwege auf dem Grundstück des Richard Müller wird veräußert.

12. Der Zaun und die Uferbefestigung vor dem Gemeindeamts-Grundstücke soll nach dem Vorschlag des Bauausschusses einer Reparatur unterzogen werden.

Sitzung vom 8. Juni 1916.

Vorsitzender: Gem.-Vorst. Geißler. Anwesend: 8 Mitglieder.
1. Der Vorsitzende teilt mit, daß das Gemeindeglied Soldat Hans Schubert am 16. März 1916 am Wagonowokoje-See in Rußland ehrenvoll für das Vaterland verstorben ist. Hierauf nimmt man Kenntnis: a) von dem Ableben des in der Landesanstalt Sonnenstein untergebracht gewesenen Franz Oskar Welker; b) von einer amtsb. Verfügung, Ermäßigung des Verpflegungsgeldes für eine in der Landesanstalt Zschadraf untergebrachte Kranke; c) von einer amtsb. Verfügung, eine an dieselbe gerichtete unbegründete Beschwerde betr.; d) von der Einstellung des Fortbildungsschülers Hartenstein aus Hartmannsdorf bei Limbach als Schreiberlehrling.
2. In Lebensmittel-Sachen werden Beschlüsse gefaßt.
3. Die Rückkosten für ein Kind in der Kinderwälderholungsstätte wird auf den Fonds für gemeinnützige Zwecke übernommen.
4. Für das österr.-ungar. „Rote Kreuz“ wird ein Beitrag bewilligt.
5. 4 Gemeindeanlagen-Erlaubnisse finden Berücksichtigung.
6. Punkt wird vertagt.
7. Wegen Beitritt zu einem Rassen-Prüfungs-Verbande sollen Anträge erlassen werden.

Sitzung vom 4. Juli 1916.

Vorsitzender: Gem.-Vorst. Geißler. Anwesend: 10 Mitglieder.
1. Kenntnis nimmt man: a) von der Erledigung des Rekurses gegen eine Einschätzung zu den Gemeindeanlagen von 1915; b) von einer Ministerialverordnung, Bemessung der Armenunterstützung betr.; c) von der Erledigung einer ursprünglichen Armensache. d) Hierauf teilt der Vorsitzende mit, daß die Gemeindeglieder Geff. d. R. Paul Merkel, Unteroffz. d. R. Guido Möckel, Referent Bruno Nitsche und Referent Paul Köhner mit dem „Eisernen Kreuz“ ausgezeichnet worden sind.
2. 3 Gemeindeanlagen-Erlaubnisse werden genehmigt. 1 Gemeindeeinkommens-Ermäßigungsgehalt findet Berücksichtigung. Weiter werden den Empfängern von Arbeitslosenunterstützung auf die Dauer des Bezuges derselben die Gemeindeeinkommen erlassen.
3. und 4. Punkt eignen sich nicht zur Veröffentlichung.
5. In Lebensmittel-Angelegenheiten werden sachdienliche Beschlüsse gefaßt.
6. Die Gemeinde-, Friedhofs- und Feuerlöschgeräte-Kassen-Rechnungen auf das Jahr 1914 werden richtig gesprochen.
7. Die Fortkommensgebühr für den wissenschaftlichen Felschbeschaer wird erhöht.

Sitzung vom 8. August 1916.

Vorsitzender: Gem.-Vorst. Geißler. Anwesend: 10 Mitglieder.
1. In zwei Armenfällen werden Beschlüsse gefaßt.
2. a) Von der Zurückstellung des Hilfschugmannes Schneider nimmt man Kenntnis. b) Der Vorsitzende teilt mit, daß der Unteroffz. d. R. Walter Weidhorn mit dem „Eisernen Kreuz“ ausgezeichnet worden ist. c) Von dem Dankschreiben des Referenten Bruno Nitsche für die ihm anlässlich der Verleihung des „Eisernen Kreuzes“ übermittelte Liebesgabe nimmt man Kenntnis.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß der Kriegsbeschädigte
Herr Paul Berger aus Reichenbrand
heute als Lagerverwalter für unser Werk in Pflicht genommen worden ist.
Siegmars, am 1. September 1916. **Verbandsgewerk Siegmars und Umgegend.**
Gemeinde-Vorstand Klingner, Verbands-Vorsitzender.

Familien-Unterstützung.

Die Auszahlung der Gemeinde- und Bezirksunterstützungen an bedürftige Familien der zum Heeresdienst einberufenen Mannschaften für den Monat September soll ausnahmsweise
Freitag, am 15. September 1916
von vorm. 8—12 Uhr für die Markeninhaber 1—250
und nachm. 2—5 Uhr für die Markeninhaber 251—500
im hiesigen Rathaus
und zwar genau der Markennummer nach erfolgen.
Der Gemeindeverordnungsamt zu Rabenstein, am 7. September 1916.

Gemeindesteuer.

Der am 1. September fällig gewesene diesjährige 3. Termin Gemeindesteuer ist bis zum 16. September d. J. an die hiesige Ortssteuerkassiererin abzuführen. Gegen Säumnisse muß das mit Kosten verbundene Beitreibungsverfahren eingeleitet werden.
Kottluff, am 12. September 1916. Der Gemeindeverordnungsamt.

Volkshochschule zu Reichenbrand betr.

Wiederum sind neue Bücher der Volkshochschule zu Reichenbrand einverleibt worden. Sie werden einer recht fleißigen Benutzung seitens der Ortsbewohner angelegentlich empfohlen. Möchten auch die Neuanfassungen in dem sich erfreulicherweise stetig erweiternden Leserkreise guten Anklang finden. Die Bücherammlung befindet sich im Schulgebäude. Um jedermann Gelegenheit zu geben, Bücher zu entleihen, ist sie Sonntags, auch während der Ferien, vorm. 11—12 Uhr geöffnet. Das wöchentliche Leihgeld beträgt für ein Buch bis zu 200 Seiten 3 und für ein größeres 5 Pf. Die Sammlung umfaßt 1408 Bände.
Neu erworben wurden:
Behm, Hans Wolfgang: Vom Tier zum Fels. Nr. 1388.
Conscience, Hendrik: Der Löwe von Flandern. Nr. 1389.
Charles de Coster: Wespenei. Nr. 1390.
Ernst, Otto: Semper der Jüngling. Nr. 1391.
Semper der Mann. Nr. 1392.
Frey, Viktor: Das Schweizerdorf. Nr. 1393.
Ganghofer, Ludwig: Der Dörsenkrieg. Bd. 1: Nr. 1394, Bd. 2: Nr. 1395.
Hagenbeck, Karl: Von Tieren und Menschen. Nr. 1396.
Reichenbrand, den 1. September 1916.
Dr. R. Hennig: Vom Wetter. Nr. 1397.
Kipling, Rudyard: Das Dschungelbuch. Nr. 1398.
Dr. Friedr. Knauer: Menschenaffen. Nr. 1399.
Hellmuth v. Mücke: Emden. Nr. 1400.
Kogler, Franziskus: Dorfheimat. Nr. 1408.
Noeldeken, W.: Unter dem roten Adler. Nr. 1401.
Dhorm, Anton: Das Tagebuch des Mönchs. Nr. 1402.
Paasche, Hans: Fremdenlegionär Kirsch. Nr. 1403.
Prof. Dr. Schmidt und Dr. Theising: Natur. Nr. 1404, 1405 und 1406.
Sächs. Pestalozzi-Verein: Krieg und Sieg. Nr. 1407.
Kaube, Lehrer.

Zeichnet die fünfte Kriegsleihe!

Helmsdank Chemnitz-Land. In der Geschäftsstelle der Abteilung für Hinterbliebenenfürsorge (Leiter: Herr Sekretär Linz) kamen im August 16 Unterstützungsfälle zur Erledigung. (Gesamtzahl der Unterstützungsfälle: 397). In 18 Fällen wurden 700 Mk. 65 Pf. Unterstützungen gewährt. Die Summe der bis jetzt ausgezahlten Unterstützungen beträgt 1465 Mk. 75 Pf.

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monat August d. J. 99 Einzahlungen im Betrage von 6751 Mk. 77 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 121 Rückzahlungen im Betrage von 10328 Mk. 04 Pf. Eröffnet wurden 3 neue Konten. Hinsichtlich angelegt wurden einschl. bei Banken — Mk. Die Gesamteinnahme betrug 8813 Mk. 77 Pf., die Gesamtausgabe 10392 Mk. 74 Pf., und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 2614 Mk. 36 Pf. Der gesamte Gebulag im Monat August beziffert sich auf 19206 Mk. 51 Pf.
Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm., Sonnabends von 8—3 Uhr durchgehend, geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst und streng geheim behandelt.
Postfach-Konto Leipzig Nr. 21862.

Kottluff. Die Einwohnerzahl hiesiger Gemeinde betrug am 1. August 1916: 1954 (einschl. 1 Saisonarbeiter). Im August wurden 10 Zugänge und 12 Verzüge sowie 3 Geburten und 3 Sterbefälle gemeldet, so daß die fortgeschriebene Einwohnerzahl am 1. September 1916 1952 (einschl. 1 Saisonarbeiter) betrug.